

# Intelligent mobil!

Autor(en): **Kuhn, Eva**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 3: **Benzin frisst ewiges Eis : Andermatt mauert, Pontresina handelt**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Eva Kuhn,  
Präsidentin der SES*

## Intelligent mobil!

Am Anfang steht das Rohöl, das verhängnisvolle «schwarze Gold». Schon bei dessen Abbau richten Erdölmultis ökologische und soziale Katastrophen an. Korrupte Regimes schlagen jeden Widerstand der Bevölkerung nieder. Oppositionelle wie der nigerianische Schriftsteller Ken Saro-Wiwa werden trotz weltweiter Proteste hingerichtet.

Erdöltanker bersten regelmässig und hinterlassen auf Meeren und an Stränden ein Umweltdesaster nach dem andern. Am Ende der verhängnisvollen Kette gelangt das Benzin zur Verbrennung in den Tank, um eine Tonne Auto mit meist einer einzigen Person fortzubewegen. Der Energieverschleiss ist enorm, ebenso die Mengen ausgestossener Luftschadstoffe und klimaschädlichem CO<sub>2</sub>. Immer mehr Menschen leiden unter Atemwegserkrankungen, die schadstoffbedingten Ausfälle in der Landwirtschaft sind riesig. Doch der Verkehr rollt ungebremst weiter. Mit dem Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration steigt auch der Meeresspiegel bedrohlich an. Die Menschen auf den Pazifik-Inseln werden in wenigen Jahrzehnten im Meer versinken. Ihre Hilferufe werden in den Industrieländern nicht gehört. Doch auch unsere Gletscher schmelzen, gefrorene Böden im Hochgebirge tauen auf. Gewaltige Erdbeben stürzen zu Tal, verheerende Überschwemmungen richten Milliarden Schäden an.

Die neueste Studie des Schweizerischen Nationalfonds zeigt es: 60

Prozent des Benzinverbrauchs geht auf das Konto des Freizeitverkehrs. Trotz der Häufung von Umweltkatastrophen, trotz steigender Benzinpreise fahren und fliegen die SchweizerInnen weiterhin, was das Zeug hält. Was muss man daraus ableiten? Es nützt wenig bis gar nichts, ans Gewissen der Leute zu appellieren. Das haben alle bisherigen Aufrufe zur freiwilligen Beschränkung gezeigt. Ebenso haben Autoimporteure und Wirtschaft versagt, Freiwilligkeit wird zum Bumerang. Es geht nicht darum, den Menschen das legitime Bedürfnis nach Mobilität zu vermiesen. Auch ich geniesse meine Skiferien im Wallis, wandere gern im Engadin und versuche auf intelligente Weise mobil zu sein.

Es ist eigentlich erstaunlich, dass es bisher keine ManagerInnen oder KommunikatorInnen aus den Sparten Wirtschaft, Verkehr und Tourismus gibt, welche die intelligente Mobilität mit Erfolg verkaufen. Denn wer möchte nicht gern als intelligent angesehen werden? Intelligente Mobilität ist eine optimale Kombination der öffentlichen Verkehrsmittel mit Velo, Benzin-spar- oder Mobility-Autos. Intelligente Mobilität muss belohnt und nicht weiter bestraft werden. Dieses «Intelligenz-Modell» ist altbewährt und erprobt, beispielsweise bei den Autoversicherungen, wo das Motto gilt: Wer keinen Unfall baut, zahlt weniger Prämien. Vielleicht finden wir schon bald auf dem Internet konkrete Angebote unter [www.intelligent-mobilmanagement.ch](http://www.intelligent-mobilmanagement.ch)? Zeit wärs.